



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑳ Aktenzeichen: P 35 22 381.2
㉑ Anmeldetag: 22. 8. 85
㉒ Offenlegungstag: 2. 1. 87

DE 3522381 A1

㉓ Anmelder:

Sodatronik Sportartikel GmbH, 8031 Eichenau, DE

㉔ Erfinder:

Sooth, Jürgen, 8031 Eichenau, DE; Dalhof, Axel, 8033 Martinsried, DE

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

㉕ Angelposen im Bausatzformat

Angelposen im Bausatzformat, deren Basiselement ein zylindrischer Posenfuß ist. Eine aufklappbare Schnurlauföse, deren halbkugelförmige Enden nach dem Zusammenklappen eine Kugel bilden, wird in den Posenfuß eingerastet und bildet zusammen mit diesem ein nach allen Seiten drehbares Kugelgelenk, welches nach Belieben zum Einhängen in die Angelschnur wieder ausgerastet werden kann.
Die dem Kugelgelenk gegenüberliegende Seite des Posenfußes ist so ausgebildet, daß verschiedene Wurfgewichte und Posenkörper aufgesteckt werden können.
Die Posenkörper werden mit einer Kappe aus weichem Kunststoff verschlossen. Die Kappe dient gleichzeitig zur Aufnahme der Posenantenne oder eines Knickdichtes.

DE 3522381 A1

Best Available Copy

Patentansprüche

1. Bausatz für Angelposen, dadurch gekennzeichnet, daß mit stets gleichen Grundelementen durch Variation der Posenkörperelemente (7/8) Posen in beliebiger Länge durch einfaches Zusammenstecken der Posenkörperelemente herstellbar sind.
2. Bausatz für Angelposen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Ende der Pose durch einen Posenfuß gebildet wird, der eine Kugelhinnenschale (3) aufweist, welche zur Aufnahme der Schnurlauföse (1) dient.
3. Bausatz für Angelposen nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Posenfuß (2) auf der Innenseite eine zylindrische Kammer zur Aufnahme des Wurfgewichtes (19) aufweist.
4. Bausatz für Angelposen nach Anspruch 1, 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Schnurlauföse (1) aus 2 Hälften gebildet wird, welche durch ein Filmschanier (9) miteinander verbunden sind und dadurch zusammenklappbar sind.
5. Bausatz für Angelposen nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Ösenhälften am Ende als Halbkugel (10) ausgebildet sind und daß diese beiden Halbkugeln nach dem Zusammenklappen eine Vollkugel (11) bilden.
6. Bausatz für Angelposen nach Anspruch 1, 4, 5, dadurch gekennzeichnet, daß sich die Trennlinie der Schnuröse nach dem Zusammenklappen überlappt (12).
7. Bausatz für Angelposen nach Anspruch 1, 2, 4 und 5, dadurch gekennzeichnet, daß Vollkugel (11) der Schnurlauföse (1) in die Kugelschale (3) des Posenfußes (2) paßt und so ein nach allen Seiten drehbares Gelenk bildet.
8. Bausatz für Angelposen nach Anspruch 1, 4, 5, 6 und 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Schnuröse abgewinkelt ist.
9. Bausatz für Angelposen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Posenkörper (7/8) an der Außenfläche ihres ringförmigen Querschnitts halbkreisförmig Stabilitätsrippen aufweisen.
10. Bausatz für Angelposen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Posenkörper am Ende durch eine Kappe aus weichem Material verschlossen werden, welche einen rohrförmigen Ansatz aufweisen (14), der zur Aufnahme der Posenantennen (15) oder eines Knicklichtes (16) dient.
11. Bausatz für Angelposen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen Posenkörper (7/8) und Kappe (13) eine Nut (17) zur Aufnahme einer zweiten Schnurlauföse (18) gebildet ist.

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung beinhaltet einen Bausatz für Angelposen. Aus wenigen Grundelementen können mit diesem Bausatz Posen in beliebig vielen Größen vom Angler selbst ohne Hilfsmittel im Steckverfahren erstellt werden.

Beim Angeln mit der Pose ist aus verschiedenen Gründen, z. B. Veränderung der Wurfweite o. ä. ein Posenwechsel erforderlich.

Der Posenwechsel erfordert umfangreiche Maßnahmen:

1. Abschneiden der Angelschnur am Wirbel.
2. Demontage des Beschwerungsbleies der Pose.

3. Auswahl der neuen Pose und des dazu passenden Beschwerungsbleies.

4. Montage der neuen Pose mit dem dazu passenden Beschwerungsblei.

5. Anbinden des Wirbels an die Angelschnur.

6. Überprüfen der Kombination Pose-Blei.

Ist das Blei zu schwer gewählt worden, geht die Pose unter und die Prozedur beginnt von neuem. Ist das Blei zu leicht gewählt worden, müssen zusätzlich Klemmbleie an die Schnur montiert werden.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Pose zu schaffen, die die vorher genannten Nachteile abschließt.

Gemäß der Erfindung wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß die Schnurlauföse (1) am Posenfuß (2) mittels eines Kugelgelenkes (3) drehbar am Posenfuß (2) befestigt ist und daß das Gelenk (3) auseinanderziehbar ist. Ferner ist die Schnurlauföse (1) geteilt (Fig. 5) und kann dadurch in die vormontierte Angelschnur gelegt werden. Da alle Posen (6), (Fig. 1) den gleichen Posenfuß (2) besitzen, ist es möglich, an die Schnuröse (1) beliebige Posenarten dieser Bauserie anzustecken.

Vorteilhafte Weiterbildungen der erfindungsgemäßen Angelposen ergeben sich aus den Unteransprüchen und der nachfolgenden Beschreibung.

Die Erfindung soll im Folgenden anhand eines Ausführungsbeispiels näher erläutert werden.

Die Fig. 1 zeigt eine Serie Posen verschiedener Größe, welche alle aus den gleichen Bauelementen bestehen. Der Posenkörper (Blatt 2) besteht aus 2 Grundelementen, welche eine Länge von 50 bzw. 75 mm haben. Durch Kombination dieser Grundelemente lassen sich Posen beliebiger Länge aufbauen, wobei die kürzeste Längenänderung immer 25 mm sein kann. Der Posenkörper (7/8) wird auf den Posenfuß (2) aufgesteckt. Der ringförmige Querschnitt der Posenkörper weist an der Außenfläche halbkreisförmige Erhöhungen auf (20). Diese haben die Aufgabe, die Stabilität der Posenkörper zu erhöhen und ermöglichen gleichzeitig eine sehr dünnwandige Herstellung der Posenkörper im Spritzgießverfahren.

Der Posenfuß (2), (Fig. 3) weist auf der Innenseite eine Kammer zur Aufnahme des Wurfgewichtes (19) auf und verjüngt sich kegelförmig. Am Fußende befindet sich die Kugelschale (3) zur Aufnahme der Schnurlauföse (1).

Die Schnurlauföse (1) wird aus 2 Hälften gebildet, die durch ein Filmschanier (9) miteinander verbunden sind (Fig. 5). Jede Hälfte beinhaltet eine Halbkugel (10) und eine Ösenhälfte (5). Durch Zusammenklappen der beiden Hälften entsteht die komplette Schnurlauföse (1) mit der Kugel (11), welche dann in den Posenfuß (2) gedrückt wird.

Die Öse (5) ist ferner so ausgebildet, daß sich die Verbindungsstelle (12) beim Zusammenklappen überlappt, sodaß sich die Angelschnur nicht in der Trennnaht festlaufen kann. Außerdem ist die Schnurlauföse (1) seitlich abgewinkelt, um den ungehinderten Schnurlauf zu gewährleisten.

Das Ende des Posenkörpers (7/8) wird mit einer Kappe (13) aus weichem Kunststoff verschlossen. Die Kappe (13) weist eine Bohrung (14) zur Aufnahme der Posenantenne (15) auf. Die Bohrung (14) ist so bemessen, daß die Antenne ohne zusätzliche Befestigungsmittel fest sitzt und auch wieder entfernt werden kann. Anstelle der Antenne (15) kann dann eine Leuchtantenne (16) z. B. ein Knicklicht, aufgesetzt werden.

Zwischen Kappe (13) und Posenkörper (7/8) befindet

sich bedingt durch die Ausgestaltung der Teile, eine Ringnut (17). Diese Nut dient zur Aufnahme einer zweiten Schnurlauföse (18), die immer dann verwendet wird, wenn die Pose beim Angeln in eine senkrechte Lage als Laufpose gehalten werden soll. Die zweite Schnurlauföse (18) wird durch einen Kunststoffring gebildet, welcher auf der einen Seite eine Öffnung aufweist und dadurch in die Nut (17) geschnappt werden kann.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -

Fig. 1

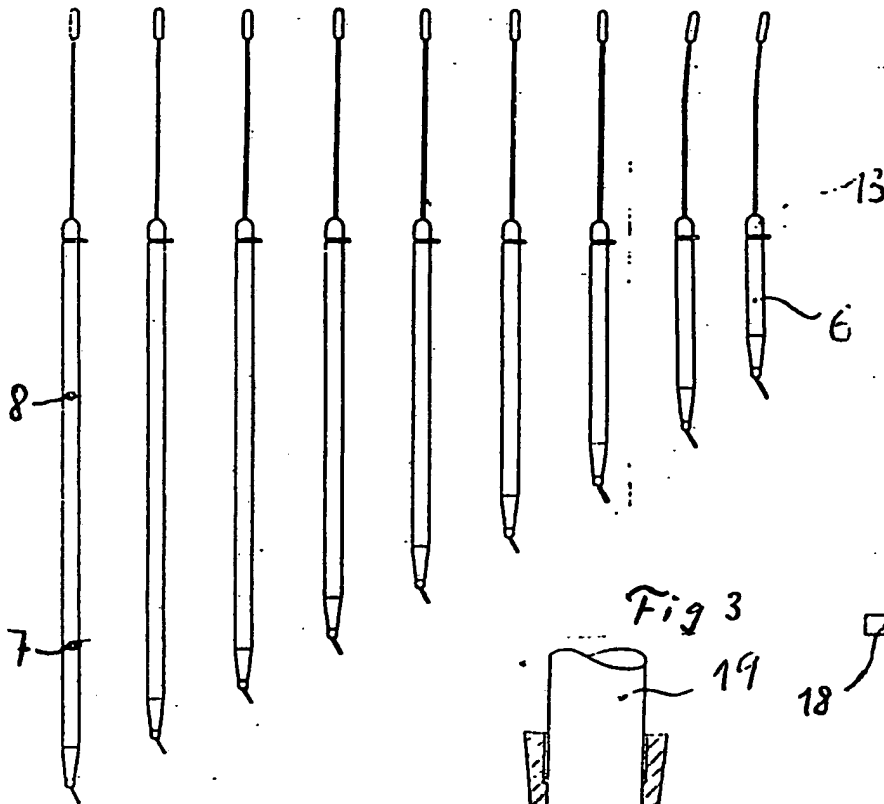


Fig. 2

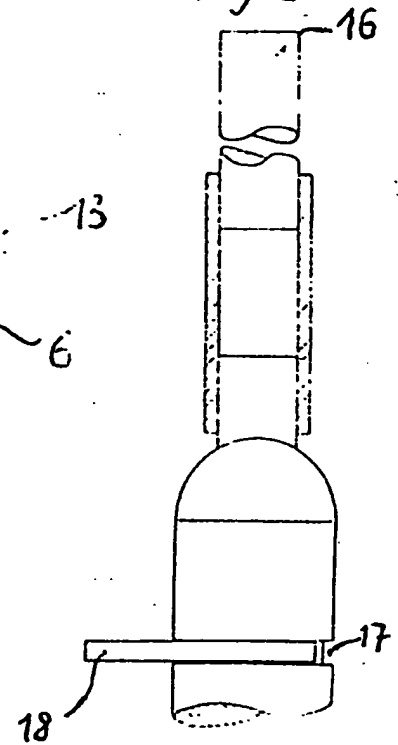


Fig. 3

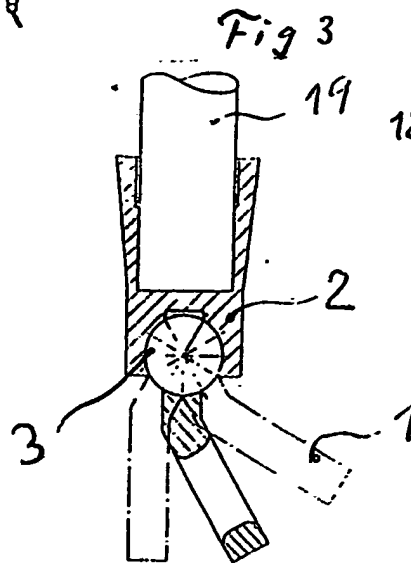


Fig. 4

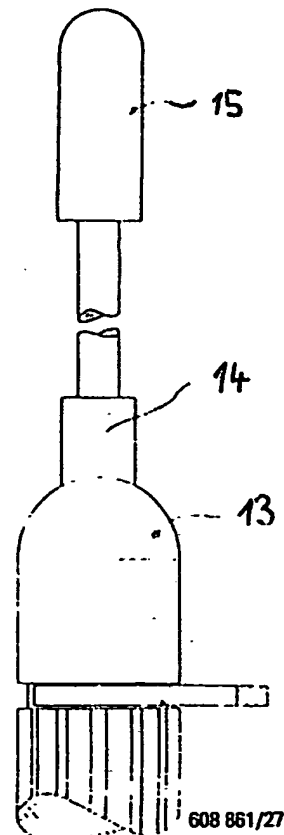


Fig. 5

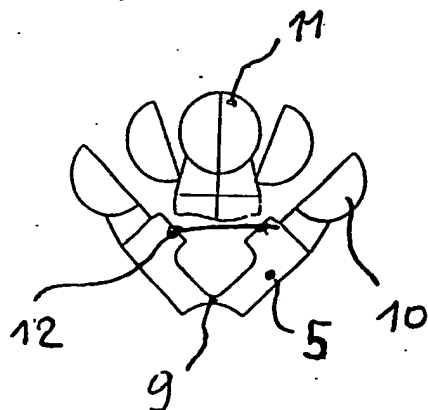


PLATE 2

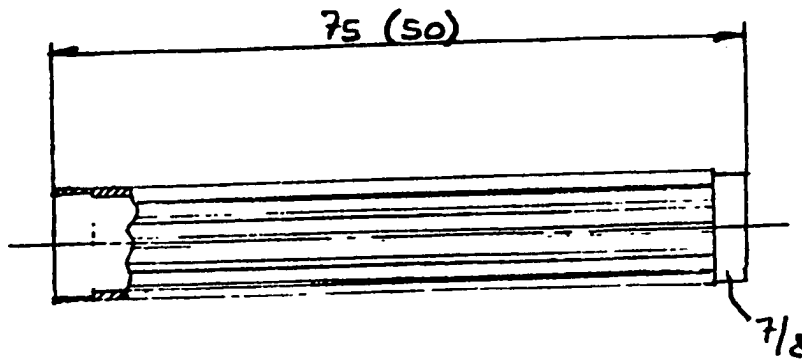


Fig. 6

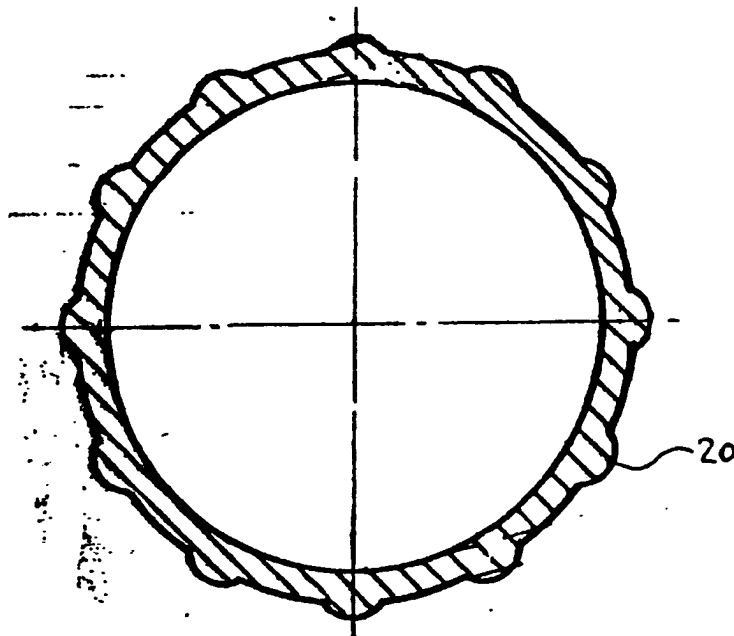


Fig. 7

ORIGINAL INSPECTED

PUB-NO: DE003522381A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 3522381 A1

TITLE: Floats for fishing in kit form

PUBN-DATE: January 2, 1987

INVENTOR-INFORMATION:

NAME

SOOTH, JUERGEN

DALHOF, AXEL

COUNTRY

DE

DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME

SODATRONIK SPORTARTIKEL GMBH

COUNTRY

DE

APPL-NO: DE03522381

APPL-DATE: June 22, 1985

PRIORITY-DATA: DE03522381A (June 22, 1985)

INT-CL (IPC): A01K093/00

EUR-CL (EPC): A01K093/00

US-CL-CURRENT: 43/43.1

ABSTRACT:

CHG DATE=19990617 STATUS=O> Floats for fishing in kit form, the basic element of which is a cylindrical float foot. A line running eye which can be folded up and the hemispherical ends of which form a sphere when they have been folded together, is locked into the float foot and forms with the latter a ball-and-socket joint which can be rotated in all directions and can be disengaged once again for hanging on the fishing line, as required. The side of the float foot opposite the ball-and-socket joint is designed in

such a way
that a variety of casting weights and float bodies can be placed on
it. The
float bodies are sealed by means of a cap made of a soft plastic.
The cap is
simultaneously used to accommodate the float antenna or a bent light.
e

DERWENT-ACC-NO: 1987-000603

DERWENT-WEEK: 198701

COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Versatile float for fishing line - has snap
fastening to secure different lengths of float

INVENTOR: DALHOF, A; SOOTH, J

PATENT-ASSIGNEE: SODATRONIK SPORTART[SODAN]

PRIORITY-DATA: 1985DE-3522381 (June 22, 1985)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE
PAGES MAIN-IPC		
DE 3522381 A	January 2, 1987	N/A
005 N/A		

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO
APPL-DATE		
DE 3522381A	N/A	1985DE-3522381
June 22, 1985		

INT-CL (IPC): A01K093/00

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3522381A

BASIC-ABSTRACT:

The different lengths of float are each fitted with the same top- and bottom sections to which are secured the ballast and the fishing line loops etc. The fishing line loops are secured with a swivel action for ease of use.

The ballast can be changed by unclipping the bottom and replacing the ballast.

The whole float design can be changed without loosening the line from the rod and from the hooks.

ADVANTAGE - Versatile, simple to change, low cost.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.0/7

TITLE-TERMS: VERSATILE FLOAT FISH LINE SNAP FASTEN SECURE LENGTH
FLOAT

DERWENT-CLASS: P14

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1987-000498

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.